



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Claudia Stamm, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Christine Kamm, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Schulbudget für externe Bildungsangebote – Prävention
stärken
(Kap. 05 04 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2013/2014 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird eine neue TG „Schulbudget für externe Bildungsangebote“ eingefügt und für 2015 mit Mitteln in Höhe von 1 Mio. Euro und für 2016 mit Mitteln in Höhe von 2 Mio. Euro ausgestattet.

Die Mittel stehen den Schulen in Eigenverwaltung zur Verfügung.

Begründung:

Das von den Schulen eigenverantwortlich verwaltete Schulbudget ermöglicht eine sinnvolle Ergänzung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen. Durch das Schulbudget können Bildungsveranstaltungen Dritter nach Bedarf vor Ort in Anspruch genommen werden und das Wissen der Region genutzt werden. Insbesondere mit der Entwicklung von Ganztagesangeboten, aber auch im Sinn einer Schule, die sich zu ihrer Umwelt und zur Gesellschaft hin öffnet, ist es wünschenswert, wenn außerschulische Bildungsangebote an den Schulen dauerhaft eingebunden werden können. Zu nennen sind etwa Bildungsangebote zu Anti-Mobbing bzw. Gewaltprojekten an Schulen, zur Verbesserung des Sozialklimas der Schulklasse, zur Sexualpädagogik, zur gesunden Ernährung oder zur Demokratieverziehung. Die Praxis zeigt, dass die Schülerinnen und Schüler von der professionellen Distanz zu den externen Akteuren profitieren, die Lehrerinnen und Lehrer hingegen entlastet werden. Um Angebote dauerhaft sichern zu können, sollen den Schulen im Haushalt verankerte Mittel zur Verfügung gestellt werden.